

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Karl Willimann, SVP Fraktion: Harmonisierung des Bildungsraums Nordwestschweiz; Beibehaltung der Typenfächer Latein und Mathematik auf der Sekundarstufe 1 Niveau P**

Autor/in: [Karl Willimann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 9. Dezember 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage

Bei der unbestritten erfolgreichen vierjährigen Sekundarstufe 1 des Kantons Baselland wählen die Schüler/innen des Niveaus P in den letzten 2 Jahren zwischen den drei Typenfächern Mathematik, Italienisch und Lateinisch. Diese Fächer bereiten die Schüler/innen auf die entsprechenden Schwerpunktfächer am Gymnasium vor: Mathematik auf die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächer; Lateinisch und Italienisch auf alle Sprachfächer. Die Schwerpunktfächer Wirtschaft, Musik und Bildnerisches Gestalten stehen allen Typen offen. Das Niveau P bereitet die Schüler/innen dadurch optimal auf das Gymnasium vor und erfüllt damit die Ansprüche eines Progymnasiums. Die Evaluation des Maturitätsanerkennungsreglements EVAMAR II, die am 13.11.2008 veröffentlicht wurde, hat gezeigt, dass Schüler/innen aus Langzeitgymnasien erfolgreicher sind. Das Fach Latein hat nach EVAMAR II und der ETH Studie über den Studienerfolg der Maturand/innen eine ausserordentliche Förderwirkung. Schüler/innen mit altsprachlicher Ausbildung schneiden in beiden Studien am erfolgreichsten ab. Das Niveau P sollte daher seinen progymnasialen Charakter unbedingt beibehalten, indem es begabte Schüler/innen besonders fördert und auf das Gymnasium vorbereitet. Begabte Schüler/innen und Schüler müssen in diesem Alter Förderangebote erhalten. Die beiden Typenfächer Mathematik und Latein können sie ihnen bieten, wie die Evaluationen gezeigt haben. Der Kanton Solothurn hat mit ‚Latein‘ und ‚Wissenschaft und Technik‘ 2 Typenfächer bereits festgelegt. Eine vergleichbare Ausgestaltung des Niveaus P entspricht somit dem Gedanken des Bildungsraumes NWCH und erleichtert auch die Mobilität. Auch das Typenfach Latein fügt sich optimal in die künftige Didaktik der Mehrsprachigkeit ein, indem es das vorgesehene Kompetenzziel Bewusstheit von Sprachen und Kulturen fördert und wichtige Beiträge zum Kompetenzziel Lernstrategie leistet.

Zielsetzung

Typenfächer sollen in der Neugestaltung der Sekundarstufe 1 beibehalten werden. Als Typenfächer sollen Mathematik und Latein angeboten werden. Die beiden Typenfächer entsprechen den von der Bildungspolitik geforderten Schwerpunkten Sprache und Mathematik/Naturwissenschaft. Schüler/innen, die das Wahlpflichtfach Latein wählen, stehen wie bis anhin die sprachlichen Schwerpunktfächer offen, Schüler/innen mit dem Schwerpunktfach Mathematik stehen die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächer offen. Dies entspricht auch den Zielsetzungen des Berichtes zur Vernehmlassung "Grundlagen für den Lehrplan 21", welche ein frei wählbares, auf die weiterführenden Schulen vorbereitendes Angebot vorsehen.

Der Regierungsrat wird ersucht, im Sinne der obgenannten Zielsetzung die Beibehaltung der Typenfächer in der Neugestaltung der Sekundarstufe 1 im Rahmen der Harmonisierung des Bildungsraums Nordwestschweiz zu prüfen und durchzusetzen.